



## **Niederschrift**

über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Rates der Stadt Beckum  
vom 21.10.2008  
in der Aula der Antoniuschule, Antoniusstraße 5 - 7, 59269 Beckum

Hinweis: Die Niederschrift ist im Bürgerinformationssystem auf den öffentlichen Teil beschränkt.

## Tagesordnung

### Öffentlicher Teil:

1. Anfragen von Einwohnerinnen und Einwohnern
2. Niederschrift über die Sitzung des Rates vom 16.09.2008 - öffentlicher Teil -
3. Bericht des Bürgermeisters
4. Änderung der Hauptsatzung  
Antrag der SPD-Fraktion vom 09.09.2008  
Vorlage: 2008/0188 Entscheidung
5. Zulässigkeit einer Bauleitplanung an den Standorten der Zementindustrie vor dem Hintergrund eines laufenden Genehmigungsverfahrens  
Vorlage: 2008/0201 Kenntnisnahme
6. 4. vereinfachte Änderung des Flächennutzungsplanes für den Bereich des Zementwerkes Mersmann  
Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 Absatz 1 Baugesetzbuch in Verbindung mit § 13 Baugesetzbuch  
Vorlage: 2008/0198 Entscheidung
7. Bebauungsplan Nr. 69 "Zementwerk Mersmann"  
Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 Absatz 1 Baugesetzbuch  
Vorlage: 2008/0199 Entscheidung
8. Veränderungssperre für das Bebauungsplangebiet Nr. 69 "Zementwerk Mersmann" gemäß §§ 14 Absatz 1 und 16 Absatz 1 Baugesetzbuch  
Vorlage: 2008/0200 Entscheidung
9. Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes "Vorhelmer Straße" Teilaufhebung der Bebauungspläne Nr. 29 "Deipenbreite", Nr. 29.1 "Deipenbreite" und Nr. 29.2 "Deipenbreite" im Bereich der Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes "Vorhelmer Straße"
- 9.1. Öffentliche Auslegung gemäß § 3 Absatz 2 Baugesetzbuch in Verbindung mit § 4 Absatz 2 Baugesetzbuch  
Beschlüsse über die im Verfahren eingegangenen Anregungen  
Vorlage: 2008/0142 Entscheidung
- 9.2. Durchführungsvertrag zum Vorhaben- und Erschließungsplan "Vorhelmer Straße"  
Vorlage: 2008/0176 Entscheidung
- 9.3. Satzungsbeschluss gemäß § 10 Baugesetzbuch  
Vorlage: 2008/0185 Entscheidung
10. Städtebaulicher Vertrag gemäß § 11 Absatz 1 Satz 2 Baugesetzbuch zur Übernahme von Planungskosten zur Entwicklung von Wohnbebauung auf dem Grundstück Gemarkung Beckum, Flur 45, Flurstück 482  
Vorlage: 2008/0165 Entscheidung
11. Stellungnahme der Stadt Beckum zum Entwurf der Haushaltssatzung 2009 des Kreises Warendorf  
Vorlage: 2008/0193 Entscheidung

12. Bereitstellung einer erheblichen außerplanmäßigen Verpflichtungsermächtigung für die Erneuerung des Mischwasserkanals in der Graf-Galen-Straße  
Vorlage: 2008/0194 Entscheidung
13. Unerhebliche über- und außerplanmäßige Ausgaben III. Quartal 2008  
Vorlage: 2008/0195 Kenntnisnahme
14. Änderung der Richtlinien über die Gewährung von Zuwendungen der Stadt Beckum an die im Rat vertretenen Fraktionen und fraktionslosen Ratsmitglieder  
Vorlage: 2008/0187 Entscheidung
15. Zusammenschluss der Aktion Münsterland und der Münsterland Touristik zum Verein Münsterland e. V.  
Vorlage: 2008/0186 Kenntnisnahme
16. Anfragen

## **Anwesenheitsliste**

### Anwesend:

#### Vorsitz

Herr Dr. Karl-Uwe Strothmann

#### CDU-Fraktion

Herr Dieter Beelmann  
Herr Erhard Büthe  
Herr Alfons Dierkes  
Herr Rudolf Goriss  
Frau Dagmar Halbach-Thien  
Herr Werner Knepper  
Herr Stefan König  
Herr Michael Meinke  
Herr Joachim Mücke  
Herr Christoph Pundt  
Herr Thomas Reinkemeier  
Herr Bernard Schnell  
Herr Lothar Stumpenhorst  
Frau Annette Twenhöven-Ruhmann  
Herr Heinz-Josef Wiedeking  
Herr Helmut Wittek

#### SPD-Fraktion

Herr Dr. Rudolf Grothues  
Herr Otto Gubbe  
Frau Birgit Harrendorf-Vorländer  
Frau Sigrid Himmel  
Herr Karsten Koch  
Herr Hubert Kottmann  
Herr Theodor Lückemeyer  
Herr Albert Pott  
Herr Peter Redegeld  
Herr Erwin Sadlau  
Frau Maria Sudbrock  
Herr Peter Tripmaker

#### FWG-Fraktion

Herr Heinz Haske  
Herr Wolfgang Scholz  
Herr Gregor Stöppel

#### Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Frau Karin Burtzloff  
Frau Monika Gerber  
Frau Jutta Linnemann

#### FDP-Fraktion

Herr Karl-Heinz Przybylak  
Herr Tobias Tarner  
Frau Elisabeth Wieschebrink

Verwaltung

Herr Holger Klaes

bis 18:23 Uhr, Ende Tagesordnungspunkt 3. nicht  
öffentlicher Teil

Frau Barbara Urch-Sengen

Herr Thorsten Herbst

Herr Klaus Fernkorn

Frau Brigitte Janz

Herr Karsten Vehrenkemper als Schriftführer

Nicht anwesend:

CDU-Fraktion

Frau Theresia Gerwing

Frau Barbara Heckmann

FWG-Fraktion

Frau Eva Maria Gerke

Frau Ulrike Rehbock

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Frau Angelika Grüttner-Lütke

Beginn der Sitzung: 17:00 Uhr

Ende der Sitzung: 18:30 Uhr

## Protokoll

Bürgermeister Dr. Strothmann eröffnete die Sitzung und stellte die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Einwendungen hiergegen wurden nicht erhoben.

Er wies darauf hin, dass der Tagesordnungspunkt 9. mit seinen Unterpunkten 1. bis 3. abgesetzt werden könne. Hier seien noch abschließende Verhandlungen mit dem Investor zu führen. Die Angelegenheit könne voraussichtlich in den nächsten Sitzungen des Stadtentwicklungsausschusses und des Rates beraten und entschieden werden.

Bürgermeister Dr. Strothmann wies darauf hin, dass der Ehrenbürger Rudolf Dunker kürzlich verstorben sei. Er verlas eine Laudatio zu Ehren von Herrn Dunker. Im Anschluss daran wurde eine Schweigeminute eingelegt.

### Öffentlicher Teil:

#### **1. Anfragen von Einwohnerinnen und Einwohnern**

##### a) Industriekraftwerk Beckum

Herr Linden trug die als Anlage zur Niederschrift beigefügte Anfrage vor.

##### b) Stromberger Straße

Herr Ossenbrink wies darauf hin, dass an der Stromberger Straße Bodenaushub- und Planierarbeiten stattfinden würden. Er fragte, ob dies etwas mit der geplanten Ansiedlung des Industriekraftwerks Beckum zu tun habe.

Herr Fernkorn erklärte, die Arbeiten würden im Zuge des Ausbaus der L 586 zwischen dem Lippweg und der Stromberger Straße durchgeführt.

#### **2. Niederschrift über die Sitzung des Rates vom 16.09.2008 - öffentlicher Teil -**

Einwendungen wurden nicht erhoben.

#### **3. Bericht des Bürgermeisters**

##### a) Terminangelegenheiten

Bürgermeister Dr. Strothmann machte darauf aufmerksam, dass die nächste Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Infrastruktur und Verkehr vom 30.10. auf den 06.11.2008 verschoben werde. Der spätere Sitzungstermin werde für das Projekt Abwasser benötigt. Des Weiteren werde die für den 12.11.2008 vorgesehene Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses auf den 18.11.2008 verschoben.

Abschließend wies er auf die Verschiebung der Haushaltsberatungen 2009 im Haupt- und Finanzausschuss um eine Woche auf den 25. und 26.03.2009 hin. Die Verabschiedung des Haushaltsplans im Rat verschiebe sich daher ebenfalls um eine Woche auf den 28.04.2009.

##### b) Arbeitslosenquote

Bürgermeister Dr. Strothmann berichtete über die erfreuliche Entwicklung der Arbeitslosenquote in Beckum. Im September sei sie für den Bereich Beckum und Wadersloh auf 5,0 % gesunken. Er hoffe, dass sich die positive Entwicklung trotz der aktuellen Finanzkrise fortsetze.

##### c) Entwicklung eines Freizeitbereiches rund um den Tuttenbrocksee

Bürgermeister Dr. Strothmann berichtete zum aktuellen Sachstand. Der vereinbarte Termin mit den Vertretern der Firma Ashmere sei nicht zustande gekommen. Mit Schreiben vom 02.09.2008 habe er die Firma Ashmere gebeten, bis zum 15.10.2008 eine verbindliche

Erklärung abzugeben, ob der Optionsvertrag nunmehr abgeschlossen werden solle oder nicht. Herr Foster habe ihm am 09.10.2008 schriftlich mitgeteilt, dass weiterhin ein grundsätzliches Interesse am Projekt Tuttenbrock bestehe. Aufgrund der aktuellen Situation am Finanzmarkt könne ein Projekt solcher Größenordnung momentan nicht in Angriff genommen werden. Der Abschluss eines Optionsvertrags sei für ihn weiterhin denkbar, jedoch nur mit einer verlängerten Laufzeit von vier Jahren. Vor diesem Hintergrund sei die Antwort des Herrn Foster als Absage zu werten. Daher müsse die angestrebte Entwicklung des Tuttenbrockgeländes nun auf anderem Wege realisiert werden.

d) Bewerbung um einen Fachhochschulstandort

Bürgermeister Dr. Strothmann machte deutlich, dass die gemeinsame Bewerbung für den Fachhochschulstandort beim zuständigen Ministerium eingereicht worden sei. Das Konzept sei in die engere Auswahl gekommen. Von 22 Bewerbungen seien 13 in die engere Auswahl gekommen. Ende des Monats werde eine Vorstellung erfolgen. Die Bewerbung für den südlichen Kreis Warendorf sehe Schwerpunkte für die Bereiche Wirtschaftsingenieurwesen, Elektrotechnik und Maschinenbau vor. Die Wirtschaft stehe voll hinter der Konzeption und habe auch eine finanzielle Beteiligung zugesichert.

**4. Änderung der Hauptsatzung**  
**Antrag der SPD-Fraktion vom 09.09.2008**  
**Vorlage: 2008/0188 Entscheidung**

Bürgermeister Dr. Strothmann erläuterte, vor dem Hintergrund der Ungültigkeit des momentanen Bekanntmachungsrechts sei zwingend eine Neuregelung in der Hauptsatzung erforderlich. Hierzu habe die SPD-Fraktion einen Antrag gestellt, der die Durchführung der öffentlichen Bekanntmachungen in der Tageszeitung „Die Glocke“ vorsehe. Die Verwaltung schlage jedoch vor, die Veröffentlichung zukünftig in einem eigenen Amtsblatt vorzunehmen.

Ratsmitglied Koch machte zu Beginn seiner Ausführungen deutlich, dass man momentan kein Problem haben würde, wenn seinerzeit die Hauptsatzung nicht geändert worden wäre. Die beantragte Veröffentlichung in der Tageszeitung „Die Glocke“ bringe ein Höchstmaß an Transparenz für die Bürgerinnen und Bürger. Die damals bestehende Regelung sei Ende 2006 durch eine Mehrheit von CDU, FDP und Bürgermeister abgelöst worden. Die Antwort des Oberverwaltungsgerichts Münster hierauf sei eindeutig. Die Variante mit der Veröffentlichung im Aushang sei für die SPD-Fraktion seinerzeit bereits undenkbar gewesen. Nun werde von der Verwaltung die zweitschlechteste Lösung mit der Veröffentlichung im Amtsblatt vorgeschlagen. Auch diese Variante werde abgelehnt. Er wies darauf hin, dass nach der Änderung der Bekanntmachungsvorschrift das Interesse der Öffentlichkeit an Bebauungsplanverfahren stark zurückgegangen sei. Es liege aber gerade im Interesse von Rat und Verwaltung, die Bürgerinnen und Bürger in diesen Entwicklungsprozess einzubinden. Dies werde nun unterbunden, da die finanziellen Mittel hierfür nicht bereitgestellt werden sollten. Zudem monierte er, dass das Amtsblatt nicht kostenlos zur Verfügung gestellt werden solle. Hier sollte dem Beispiel des Kreises Warendorf gefolgt werden. Da momentan die Beschlüsse nicht ordnungsgemäß bekannt gemacht werden könnten appellierte er an alle, dem Antrag der SPD-Fraktion zu folgen. Er beantragte, die Hauptsatzung so zu ändern, dass die öffentlichen Bekanntmachungen in der Tageszeitung „Die Glocke“ vollzogen würden.

Ratsmitglied Knepper stellte dar, dass man sich Ende 2006 die Entscheidung nicht leicht gemacht habe. Die Form der Bekanntmachung sei nach der Auffassung des damaligen Rechtsamts in Ordnung gewesen. Bei der Entscheidung hätten neben der finanziellen Einsparung von rund 15.000 € pro Jahr noch die Frage der fehlerfreien Darstellung eine Rolle gespielt. Zudem sei es beispielsweise in der Nachbarkommune Oelde bereits seit langem gängige Praxis gewesen, die öffentlichen Bekanntmachungen über die Aushänge durchzuführen. Nunmehr sei diese Möglichkeit für die Stadt Beckum aufgrund des Urteils des Oberverwaltungsgerichts entfallen. Unter Berücksichtigung aller Faktoren unterstütze die CDU-Fraktion den Vorschlag der Verwaltung. Durch die Herausgabe eines Amtsblatts werde Rechtssicherheit für öffentliche Bekanntmachungen geschaffen und die Information der Bürgerinnen und Bürger gewährleistet.

Ratsmitglied Stöppel führte aus, die Herausgabe eines Amtsblatts sei nach Auffassung der

FWG-Fraktion eine gute Option, die man bei der Entscheidung im Jahre 2006 nicht gehabt habe. Mit den dargestellten flankierenden Maßnahmen sei ein gutes und bürgernahes Konzept vorgelegt worden, das auch dem Servicegedanken entspreche. Das Amtsblatt werde in den Bürgerbüros ausgelegt und könne über das Internet eingesehen werden. Im Ergebnis werde dem Verwaltungsvorschlag zugestimmt.

Ratsmitglied Linnemann erklärte, man verbleibe bei seiner Meinung, dass nur eine Veröffentlichung in der Tageszeitung „Die Glocke“ eine ausreichende Information der Bürgerinnen und Bürger sicherstelle. Der Umweg über die Aushangkästen oder die Bürgerbüros sei nicht akzeptabel.

Ratsmitglied Wieschebrink wies darauf hin, dass die Bekanntmachungsverordnung im Jahre 2003 vom Land geändert worden sei, um den Kommunen angesichts der knappen finanziellen Mittel die Möglichkeit der Kostenersparnis zu eröffnen. Das Geld solle nicht leichtfertig ausgegeben werden. Daher sollten die öffentlichen Bekanntmachungen zukünftig im Amtsblatt erfolgen.

Bürgermeister Dr. Strothmann wies darauf hin, dass zur Änderung der Hauptsatzung eine Mehrheit der gesetzlichen Anzahl der Mitglieder des Rates erforderlich sei. Dementsprechend müssten mindestens 22 Mitglieder des Rates ihre Zustimmung geben.

### **Beschlussvorschlag:**

#### **Sachentscheidung**

Die als Anlage 3 zur Vorlage beigefügte 6. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Beckum vom 8. März 2001 wird beschlossen.

#### **Kosten/Folgekosten**

Die Kosten für den Druck des Amtsblattes werden sich auf etwa 250 € jährlich belaufen.

#### **Finanzierung**

Durch die Änderung der Bekanntmachungsform ergibt sich eine Einsparung von ca. 1.250 € gegenüber dem Haushaltsansatz für das Jahr 2008.

### **Abstimmungsergebnis:**

ungeändert beschlossen      Ja 23    Nein 14    Enthaltung 0

## **5. Zulässigkeit einer Bauleitplanung an den Standorten der Zementindustrie vor dem Hintergrund eines laufenden Genehmigungsverfahrens Vorlage: 2008/0201      Kenntnisnahme**

Ratsmitglied Pundt nahm wegen Befangenheit gemäß § 31 Gemeindeordnung NRW nicht an der Beratung zu diesem Tagesordnungspunkt teil. Er nahm im Zuhörerraum Platz.

Bürgermeister Dr. Strothmann schlug vor, den Gesamtkomplex der Tagesordnungspunkte 5. bis 8. insgesamt unter diesem Punkt zu behandeln. Dieser Vorschlag erfuhr keinen Widerspruch.

Bürgermeister Dr. Strothmann führte aus, dass der gesamte Rat sich die Entscheidung in dieser Angelegenheit nicht leicht gemacht habe. Man habe sich sehr sorgfältig informiert und hierzu in technischer und juristischer Hinsicht externer Sachverständiger bedient. Im Ergebnis werde eine ausgewogene Entscheidung getroffen. Die Stadt Beckum sei eine wirtschaftsfreundliche Stadt, deren Ziel die Schaffung guter Rahmenbedingungen für die Unternehmen sei. In diesem speziellen Fall spreche in Abwägung aller Aspekte letztlich jedoch mehr gegen das Projekt als dafür. Ein wichtiger Grund dagegen sei die fehlende Akzeptanz in der Bevölkerung. Die Umsetzung des Projekts nutze niemandem, wenn die Akzeptanz fehle. Daher schlage er heute dem Rat vor, für den Bereich des Zementwerks Mersmann den Flächennutzungsplan zu ändern, die Aufstellung eines Bebauungsplans zu beschließen sowie eine Veränderungssperre zu erlassen.

Ratsmitglied Knepper erklärte, das Genehmigungsverfahren sei ein Prozess des Erfahrens gewesen. Es habe sich gezeigt, dass es richtig gewesen sei, die Bürgerschaft von Anfang an mit



einzu beziehen. Zudem sei es klug von der Bürgerinitiative gewesen, den Toxikologen Dr. Kruse nach Beckum zu holen, um über das geplante Industriekraftwerk zu informieren. Letztlich seien Kapital und Gesundheit nicht immer kompatibel, so dass den Beschlussvorschlägen zur Bauleitplanung und zur Veränderungssperre gefolgt werde.

Ratsmitglied Koch äußerte, die ganze Angelegenheit habe einen Geburtsfehler gehabt. Man habe sich nicht von Beginn an ausreichend mit der Frage auseinandergesetzt, ob das Industriekraftwerk wirklich gewollt sei. Man habe sich zu sehr von den Stimmen leiten und unter Druck setzen lassen, die quasi eine Verpflichtung der Stadt Beckum zur Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens dargestellt hätten. Niemand wolle das Industriekraftwerk wirklich. Heute werde eine Entscheidung zur Änderung des Flächennutzungsplans und zur Aufstellung eines Bebauungsplans getroffen. Die Ausgestaltung erfolge in den nächsten Monaten. Es bleibe das beklemmende Gefühl, dass ein ernst zu nehmender Vertrauensverlust entstanden sei. Der Rat sei hier gefordert deutlich zu machen, dass eine Einzelfallentscheidung getroffen worden sei, denn tatsächlich sollten die Industriestandorte in Beckum gefördert werden.

Ratsmitglied Wieschebrink machte deutlich, dass die Stadt Beckum sehr unternehmerfreundlich sei. In diesem Fall gehe es um ein Projekt, bei dem mehr Bürgerinnen und Bürger dagegen seien als dafür. Dies habe die Umweltinitiative sehr gut deutlich gemacht. Nun sei der Rat in der Verantwortung, planungsrechtlich alle Möglichkeiten auszuschöpfen. Für ein solches Vorhaben müssten alle Rahmenbedingungen stimmen. Das geplante Industriekraftwerk bringe jedoch große Belastungen für Menschen und Umwelt mit sich. Daher stimme die FDP-Fraktion den Beschlussvorschlägen der Verwaltung zu.

Ratsmitglied Stöppel erklärte, durch das vorliegende Rechtsgutachten habe man Sicherheit für die heute zu treffenden Entscheidungen. Er sprach dem Bürgermeister und allen in der Verwaltung beteiligten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern seinen Dank aus, die diese Angelegenheit unter „Volllast“ sorgfältig behandelt hätten. Ob sich nach der heutigen Entscheidung womöglich weitere Handlungsfelder ergeben würden, müsse sich zeigen. Der Umweltinitiative sprach er Respekt und Dank aus, da sie die Politik insgesamt ein Stück näher an das Thema heran gebracht habe. Er machte deutlich, dass ein eventueller Vertrauensverlust nicht durch die Stadt Beckum zu vertreten sei. Hierfür sei die Industriekraftwerksgesellschaft Beckum allein verantwortlich. Auf der Einwohnerversammlung sei die Anlage in den höchsten Tönen gelobt worden. Für die FWG-Fraktion stehe jedoch fest, dass eine solche „Dreckschleuder“ in Beckum nicht gebaut werden dürfe.

Ratsmitglied Linnemann zitierte Berthold Brecht: „Wer kämpft, kann verlieren. Wer nicht kämpft, hat schon verloren.“ Am heutigen Tage werde Geschichte für die Stadt Beckum geschrieben. Sie sprach der Umweltinitiative und den Bürgerinnen und Bürgern ihren Dank für die Unterstützung aus. Die Stadt Beckum werde nun nicht das „Abgasklo“ des Münsterlandes. Sie äußerte die Hoffnung, dass das Thema mit der heutigen Entscheidung endgültig vom Tisch sei.

### **Beschlussvorschlag:**

#### **Sachentscheidung**

Die Ausführungen und Ergebnisse des Rechtsgutachtens „Möglichkeiten und Risiken der Überplanung von Standorten der Zementindustrie vor dem Hintergrund laufender Genehmigungsverfahren“ vom 02.10.2008 werden zur Kenntnis genommen.

#### **Kosten/Folgekosten**

Es entstehen keine Kosten oder Folgekosten.

#### **Finanzierung**

Auswirkungen auf den städtischen Haushalt ergeben sich nicht.

### **Abstimmungsergebnis:**

zur Kenntnis genommen

**6. 4. vereinfachte Änderung des Flächennutzungsplanes für den Bereich des Zementwerkes Mersmann;  
Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 Absatz 1 Baugesetzbuch in Verbindung mit § 13 Baugesetzbuch  
Vorlage: 2008/0198 Entscheidung**

Ratsmitglied Pundt nahm wegen Befangenheit gemäß § 31 Gemeindeordnung NRW nicht an der Beratung und Beschlussfassung zu diesem Tagesordnungspunkt teil.

**Beschlussvorschlag:**

**Sachentscheidung**

1. Der Rat übt sein Rückholrecht gemäß § 41 Absatz 2 Satz 1 Gemeindeordnung NRW in Verbindung mit § 7 Absatz 1 Satz 2 Hauptsatzung und § 2 Nummer 3 Zuständigkeitsordnung aus und zieht die Entscheidungszuständigkeit über die Aufstellung dieser Bauleitplanung an sich.
2. Die Aufstellung der 4. vereinfachten Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Beckum für den Bereich des Zementwerkes Mersmann wird gemäß § 2 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) in Verbindung mit § 13 BauGB beschlossen.

Im Rahmen der 4. vereinfachten Änderung soll die vorhandene gewerbliche Baufläche (G) in eine Sonderbaufläche (S) mit der Zweckbestimmung „Betriebsanlagen der Zementindustrie“ geändert werden. Dies dient der Klarstellung der Ziele des Gebietsentwicklungsplanes für den Regierungsbezirk Münster – Teilabschnitt Münsterland – im Flächennutzungsplan.

Die Grundzüge der Planung werden durch die vereinfachte Änderung nicht berührt. Im vereinfachten Verfahren wird gemäß § 13 Absatz 3 BauGB von der Umweltprüfung nach § 2 Absatz 4 BauGB, von dem Umweltbericht nach § 2a BauGB und von der Angabe nach § 3 Absatz 2 Satz 2 BauGB, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind, abgesehen; § 4c BauGB „Überwachung“ der Umweltauswirkungen ist nicht anzuwenden.

**Kosten/Folgekosten**

Es wird zur Kenntnis genommen, dass durch das Verfahren derzeit keine Kosten und keine Folgekosten entstehen.

**Finanzierung**

Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Entscheidung momentan keine finanziellen Auswirkungen auf den städtischen Haushalt hat.

**Abstimmungsergebnis:**

ungeändert beschlossen      Ja 36    Nein 0    Enthaltung 0    Befangen 1

**7. Bebauungsplan Nr. 69 "Zementwerk Mersmann";  
Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 Absatz 1 Baugesetzbuch  
Vorlage: 2008/0199 Entscheidung**

Ratsmitglied Pundt nahm wegen Befangenheit gemäß § 31 Gemeindeordnung NRW nicht an der Beratung und Beschlussfassung zu diesem Tagesordnungspunkt teil.

**Beschlussvorschlag:**

**Sachentscheidung**

1. Der Rat übt sein Rückholrecht gemäß § 41 Absatz 2 Satz 1 Gemeindeordnung NRW in Verbindung mit § 7 Absatz 1 Satz 2 Hauptsatzung und § 2 Nummer 3 Zuständigkeitsordnung aus und zieht die Entscheidungszuständigkeit über die Aufstellung dieser Bauleitplanung an sich.
2. Die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 69 „Zementwerk Mersmann“ gemäß § 2 Absatz 1

Baugesetzbuch (BauGB) wird beschlossen.

Durch den Bebauungsplan soll auf den Flächen des Zementwerkes Mersmann im Osten der Stadt Beckum der Standort für die Zementindustrie gesichert und städtebaulich geordnet werden.

Die Aufstellung des Bebauungsplans beinhaltet folgende Grundstücke: Gemarkung Beckum, Flur 26, Flurstücke 133 tlw., 137 tlw., und 166

**Kosten/Folgekosten**

Es wird zur Kenntnis genommen, dass durch das Verfahren derzeit keine Kosten und keine Folgekosten entstehen.

**Finanzierung**

Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Entscheidung momentan keine finanziellen Auswirkungen auf den städtischen Haushalt hat.

**Abstimmungsergebnis:**

ungeändert beschlossen      Ja 36    Nein 0    Enthaltung 0    Befangen 1

**8. Veränderungssperre für das Bebauungsplangebiet Nr. 69 "Zementwerk Mersmann" gemäß §§ 14 Absatz 1 und 16 Absatz 1 Baugesetzbuch  
Vorlage: 2008/0200      Entscheidung**

Ratsmitglied Pundt nahm wegen Befangenheit gemäß § 31 Gemeindeordnung NRW nicht an der Beratung und Beschlussfassung zu diesem Tagesordnungspunkt teil. Nach erfolgter Abstimmung kehrte er an seinen Platz zurück und nahm wieder an der Sitzung teil.

**Beschlussvorschlag:**

**Sachentscheidung**

Die als Anlage zur Vorlage beigefügte Satzung der Stadt Beckum zur Veränderungssperre für den Bereich des Bebauungsplangebietes Nr. 69 „Zementwerk Mersmann“ wird beschlossen.

**Kosten/Folgekosten**

Es wird zur Kenntnis genommen, dass durch das Verfahren derzeit keine Kosten und keine Folgekosten entstehen.

**Finanzierung**

Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Entscheidung momentan keine finanziellen Auswirkungen auf den städtischen Haushalt hat.

**Abstimmungsergebnis:**

ungeändert beschlossen      Ja 36    Nein 0    Enthaltung 0    Befangen 1

**9. Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes "Vorhelmer Straße" Teilaufhebung der Bebauungspläne Nr. 29 "Deipenbrede", Nr. 29.1 "Deipenbrede" und Nr. 29.2 "Deipenbrede" im Bereich der Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes "Vorhelmer Straße"**

Der Tagesordnungspunkt wurde mit seinen Unterpunkten 9.1 bis 9.3 abgesetzt.

- 10. Städtebaulicher Vertrag gemäß § 11 Absatz 1 Satz 2 Baugesetzbuch zur Übernahme von Planungskosten zur Entwicklung von Wohnbebauung auf dem Grundstück Gemarkung Beckum, Flur 45, Flurstück 482**  
**Vorlage: 2008/0165 Entscheidung**

**Beschlussvorschlag:**

**Sachentscheidung**

Die Verwaltung wird beauftragt, mit der Firma beta Eigenheim GmbH den als Anlage zur Vorlage beigefügten städtebaulichen Vertrag zur Übernahme von Planungskosten abzuschließen.

**Kosten/Folgekosten**

Es entstehen keine Kosten bzw. Folgekosten.

**Finanzierung**

Es entstehen keine Auswirkungen auf den städtischen Haushalt.

**Abstimmungsergebnis:**

ungeändert beschlossen      Ja 36    Nein 0    Enthaltung 1

- 11. Stellungnahme der Stadt Beckum zum Entwurf der Haushaltssatzung 2009 des Kreises Warendorf**  
**Vorlage: 2008/0193 Entscheidung**

Bürgermeister Dr. Strothmann stellte dar, dass sich die Stadt Beckum in den letzten Jahren wiederholt der Stellungnahme der Bürgermeisterin und der Bürgermeistern im Kreis Warendorf angeschlossen habe. In den letzten fünf Jahren sei das finanzielle Volumen der Kreisumlage um mehr als 20 % gestiegen. Aufgrund dessen seien verschiedene Einsparvorschläge erarbeitet worden, auf deren Grundlage von der Bürgermeisterin und den Bürgermeistern im Kreis Warendorf eine Reduzierung der geplanten Erhöhung der Kreisumlage im Jahre 2009 gefordert werde. Hinzu komme, dass der Kreis Warendorf in den letzten Jahren grundsätzlich Überschüsse erzielt habe. Aufgrund dessen sollten die kreisangehörigen Städte und Gemeinden ihren Standpunkt direkt gegenüber dem Landrat deutlich machen.

Ratsmitglied Knepper erklärte, die CDU-Fraktion werde sich der Stellungnahme anschließen. Dies geschehe in der Kenntnis, dass die Aufstellung des Kreishaushalts noch nicht abgeschlossen sei. Über allem schwebte noch die Frage einer möglichen Erhöhung der Landschaftsumlage. Die Stellungnahme sei ein deutliches Signal, dass noch Gesprächsbedarf zwischen dem Kreis und den Kommunen bestehe. Die CDU-Fraktion habe die Erwartung, dass man aufeinander zugehe, wenn die Zahlen des Landschaftsverbandes vorliegen.

Bürgermeister Dr. Strothmann erklärte, die Stadt mache mit der Stellungnahme von ihrem Recht gemäß § 55 Kreisordnung NRW Gebrauch. Er bestätigte, dass im Zuge der Aufstellung des Kreishaushalts noch Gespräche mit dem Landrat geführt werden würden.

Ratsmitglied Wieschebrink erklärte, sie unterstütze den Kurs der Bürgermeisterkonferenz. Die FDP-Fraktion im Kreistag habe bereits öffentlich erklärt, dass zumindest ein gleich bleibender Hebesatz gefordert werde. Sie werde sich in dieser Frage noch weiterhin engagieren.

Ratsmitglied Stöppel hielt die Argumente der Bürgermeisterkonferenz insgesamt für schlüssig. Er habe kein Verständnis für die Aussage des Landrats, dass er der Forderung der Bürgermeisterkonferenz nach einer Senkung der Kreisumlage insgesamt nicht folgen könne. Es sei interessant, wenn alle Kommunen im Kreis Warendorf sich der Stellungnahme anschließen würden. Jedoch laufe ohne die CDU-Fraktion im Kreistag gar nichts. Daher solle ein intensiver Dialog mit der CDU-Kreistagsfraktion gesucht werden.

Ratsmitglied Linnemann erklärte, die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen müssten sich noch mit der Thematik beschäftigen. Daher enthalte man sich heute der Stimme.

**Beschlussvorschlag:**

**Sachentscheidung**

1. Der Rat übt sein Rückholrecht gemäß § 41 Absatz 2 Satz 1 Gemeindeordnung NRW in Verbindung mit § 7 Absatz 1 Satz 2 Hauptsatzung und § 2 Nummer 3 Zuständigkeitsordnung aus und zieht die Entscheidungszuständigkeit über die Stellungnahme der Stadt Beckum gemäß § 55 Absatz 1 Satz 2 Kreisordnung NRW an sich.
2. Die Stadt Beckum schließt sich der Stellungnahme der Bürgermeisterin und der Bürgermeister der kreisangehörigen Städte und Gemeinden im Kreis Warendorf an und erklärt sie zu seiner Stellungnahme gemäß § 55 Absatz 1 Satz 2 Kreisordnung NRW zum Haushaltsentwurf des Kreises Warendorf für das Jahr 2009.

**Kosten/Folgekosten**

Es entstehen keine Kosten oder Folgekosten.

**Finanzierung**

Es entstehen keine finanziellen Auswirkungen auf den städtischen Haushalt.

**Abstimmungsergebnis:**

ungeändert beschlossen      Ja 34    Nein 0    Enthaltung 3

**12. Bereitstellung einer erheblichen außerplanmäßigen Verpflichtungsermächtigung für die Erneuerung des Mischwasserkanals in der Graf-Galen-Straße**

**Vorlage: 2008/0194      Entscheidung**

Bürgermeister Dr. Strothmann wies darauf hin, dass der Ausschuss für Umwelt, Infrastruktur und Verkehr einen einstimmigen Beschluss zur Auftragsvergabe vorbehaltlich der notwendigen Mittelbereitstellung durch den Rat getroffen habe.

**Beschlussvorschlag:**

**Sachentscheidung**

Für die Erneuerung des Mischwasserkanals in der Graf-Galen-Straße wird unter der Haushaltsstelle 2.70001.95224.999 – Kanalsanierung Graf-Galen-Straße – eine erhebliche außerplanmäßige Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 208.500,00 € bereitgestellt.

**Kosten/Folgekosten**

Es entstehen keine Kosten und keine Folgekosten.

**Finanzierung**

Die Deckung erfolgt durch die Nichtinanspruchnahme der Verpflichtungsermächtigung bei der Haushaltsstelle 2.63000.95094.040 – Umsetzung Rahmenplan Innenstadt Beckum „Verkehrsberuhigung Pulortviertel I BA Nordwall“ –.

**Abstimmungsergebnis:**

ungeändert beschlossen      Ja 37    Nein 0    Enthaltung 0

**13. Unerhebliche über- und außerplanmäßige Ausgaben III. Quartal 2008**

**Vorlage: 2008/0195      Kenntnisnahme**

Ratsmitglied Linnemann fragte, ob die Erstellung von Energieausweisen durch einen Ingenieur erfolge.

Bürgermeister Dr. Strothmann erklärte, die Energieausweise würden durch Ingenieurbüros erstellt.

Ratsmitglied Linnemann wies darauf hin, dass für diese Auftragssumme der von ihrer Fraktion

geforderte Energiebeauftragte hätte eingestellt werden können.

**Beschlussvorschlag:**

**Sachentscheidung**

Die als Anlage beigefügte Auflistung über die unerheblichen über- und außerplanmäßigen Ausgaben im III. Quartal 2008 wird zur Kenntnis genommen.

**Kosten/Folgekosten**

Es entstehen keine Kosten oder Folgekosten.

**Finanzierung**

Auswirkungen auf den städtischen Haushalt entstehen nicht.

**Abstimmungsergebnis:**

zur Kenntnis genommen

14. **Änderung der Richtlinien über die Gewährung von Zuwendungen der Stadt Beckum an die im Rat vertretenen Fraktionen und fraktionslosen Ratsmitglieder**  
**Vorlage: 2008/0187 Entscheidung**

**Beschlussvorschlag:**

**Sachentscheidung**

Die als Anlage 2 zur Vorlage beigefügte 1. Änderung der Richtlinien über die Gewährung von Zuwendungen der Stadt Beckum an die im Rat vertretenen Fraktionen und fraktionslosen Ratsmitglieder – Zuwendungsrichtlinien – wird beschlossen.

**Kosten/Folgekosten**

Es entstehen keine zusätzlichen Kosten oder Folgekosten.

**Finanzierung**

Es entstehen keine zusätzlichen finanziellen Auswirkungen auf den städtischen Haushalt.

**Abstimmungsergebnis:**

ungeändert beschlossen    Ja 37    Nein 0    Enthaltung 0

15. **Zusammenschluss der Aktion Münsterland und der Münsterland Touristik zum Verein Münsterland e. V.**  
**Vorlage: 2008/0186    Kenntnisnahme**

Bürgermeister Dr. Strothmann erklärte, die Fusion sei am heutigen Tage vollzogen worden.

**Beschlussvorschlag:**

**Sachentscheidung**

Der Bericht über die Gründung des Vereins Münsterland e.V. durch Verschmelzung der Vereine Aktion Münsterland e.V. und Münsterland Touristik Grünes Band e.V. zum 01.01.2009 wird zur Kenntnis genommen.

**Kosten/Folgekosten**

Es entstehen keine Kosten oder Folgekosten.

**Finanzierung**

Es entstehen keine Auswirkungen auf den städtischen Haushalt.

**Abstimmungsergebnis:**

zur Kenntnis genommen

**16. Anfragen**

Zementwerk Cemex Kollenbach

Ratsmitglied Tripmaker fragte, ob der Verwaltung Erkenntnisse darüber vorliegen würden, wie viele LKW mit Ersatzbrennstoffen über die Oelder Straße zum Zementwerk der Firma Cemex fahren würden.

Bürgermeister Dr. Strothmann sicherte eine Antwort in der Niederschrift zu.

[Anmerkung des Schriftführers: Nach dem momentanen Kenntnisstand der Verwaltung erfolgen täglich 19 LKW An- und Abfahrten zum bzw. vom Zementwerk der Firma Cemex am Standort Kollenbach über die Oelder Straße. Es werden unterschiedliche Betriebsstoffe von Außerhalb angeliefert. Die genaue Anzahl der Ladungen einzelner Betriebsstoffe ist nicht bekannt.]

Für die Richtigkeit:

Beckum, den 24.10.2008

Beckum, den 24.10.2008

gez.

\_\_\_\_\_  
Dr. Karl-Uwe Strothmann  
(Vorsitz)

gez.

\_\_\_\_\_  
Karsten Vehrenkemper  
(Schriftführung)